

Premiere / Frankfurter szenische Erstaufführung

MITRIDATE, RE DI PONTO

Opera seria in drei Akten

Text von Vittorio Amedeo Cigna-Santi nach Jean Baptiste Racine

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Leo Hussain

Inszenierung: Claus Guth

Bühnenbild: Christian Schmidt

Kostüme: Ursula Kudrna

Choreografie: Sommer Ulrickson

Licht: Olaf Winter

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Mitridate: Robert Murray

Aspasia: Bianca Tognocchi

Sifare: Monika Buczkowska-Ward

Farnace: Franko Klisović

Ismene: Younji Yu

Marzio: Jihun Hong

Arbate: Kudaibergen Abildin

Majordomus: Philippe Jacq

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

In Koproduktion mit dem Teatro Real, Madrid, dem Teatro di San Carlo, Neapel,
und dem Gran Teatre del Liceu, Barcelona

Mit gerade einmal 14 Jahren schrieb **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791) *Mitridate, re di Ponto*. Das Werk komponierte er für das Mailänder Opernhaus, dessen höfisches Umfeld dem jungen Komponisten anfänglich große Skepsis entgegenbrachte. Doch die Kritik sollte schon während der Proben verstummen. Mozart ist in seiner ersten Opera seria auf der Suche nach angemessenen musikalischen Darstellungsweisen für die komplexen und widersprüchlichen Seelenlagen seiner Charaktere. Mozarts *Mitridate* ist viel mehr als ein Jugendwerk, bricht er doch musikalisch klassische Konventionen seiner Zeit. Die Arien sind geprägt von sich entwickelnder emotionaler Intensität, die affektive Eindeutigkeit tritt in den Hintergrund.

Im Mittelpunkt der Oper steht mit König Mitridate eine starke Vaterfigur. Mozart verhandelt rund um sieben Charaktere die Herausforderungen und Konflikthaftigkeit menschlichen Zusammenlebens – inhaltlich sowie musikalisch. Der alternde König will noch einmal heiraten. Doch er spürt, dass seine beiden Söhne ihm die Liebe seiner Verlobten Aspasia wie auch den Thron streitig machen könnten. Deshalb streut Mitridate nach einer Niederlage gegen die Römer das Gerücht, er habe in der Schlacht den Tod gefunden. Prompt bedrängt sein Ältester Farnace die junge Braut des Vaters, ihn zu heiraten. Doch Aspasia liebt insgeheim dessen jüngeren Bruder Sifare und bittet ihn um Schutz gegen Farnaces Annäherungsversuche. Da erscheint der totgeglaubte König von Pontus; er wird begleitet von Ismene, der Farnace einst die Ehe versprach. Die Figuren beginnen, sich argwöhnisch zu belauern ...

Die zweite Premiere einer Mozart-Oper in dieser Frankfurter Spielzeit – nach *Così fan tutte* – wird von **Leo Hussain** geleitet, der in dieser Saison auch Weinbergs *Die Passagierin* dirigiert. Verantwortlich für die Inszenierung, eine Koproduktion mit Opernhäusern in Madrid, Neapel und Barcelona, ist **Claus Guth**. Er inszenierte in Frankfurt zuletzt im Jahr 2023 *Elektra*. Zuvor gewannen seine hier entstandenen Inszenierungen von *Daphne* und *Pelléas et Mélisande* jeweils den Theaterpreis DER FAUST. In der höchst anspruchsvollen Titelpartie des König Mitridate ist der britische Tenor **Robert Murray** zu erleben, der in Frankfurt debütiert. Mitridate interpretierte er bereits an der Hamburgischen Staatsoper. Darüber hinaus gastiert er regelmäßig international, zum Beispiel bei den Salzburger Festspielen, in London oder Oslo. Der Schauspieler **Philipp Jacq** – dem Frankfurter Publikum bekannt als Zeremonienmeister / Duc de Bedford in *Jeanne d'Arc au bûcher* und als Dr. Crabbe in Brittens *Peter Grimes* – sowie **Mitglieder des Ensembles und des Opernstudios** und Tänzer*innen ergänzen die Besetzung der szenischen Frankfurter Erstaufführung von Mozarts Werk.

Premiere / Frankfurter szenische Erstaufführung: Sonntag, 7. Dezember 2025, um 18 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 11. (19 Uhr), 14., 20., 22. (19 Uhr), 28. Dezember, 04., 10. Januar 2026
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 18 Uhr.

Preise: € 16 bis 190 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.